

Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen Bestand 10 Nr. 569
Regest (Sebastian Schröder, Februar 2015)

Dortmund, 20. Mai 1703.

Die Pfarrer (Dresing, Pfarrer der Reinoldi-Gemeinde; Johannes Caspar Brüchman, Pfarrer der Marien-Gemeinde; Bernhard Henrich Empschoff, Pfarrer der Petri-Gemeinde; Henrich Vethäek [Vethake], Pfarrer zu Brechten, und Kirchenvorsteher (M. Arnold Bukier; M. Bernh. Theod. Baropis, Archidiakon der Reinoldi-Gemeinde; Johann Christoph Mering, Diakon der Reinoldi-Gemeinde; Johannes Beurhuß, Diakon der Petri-Gemeinde; Justus Arnold Scheibler, Diakon der Reinoldi-Gemeinde; Johannes Henrich Melmann, Diakon der Nikolai-Gemeinde; Arnold Christoph Zythopol [Brauer], Diakon der Marien-Gemeinde) der Dortmunder Kirchengemeinden bestätigen und bezeugen, dass Arnold Christian Vogt am 18. Mai 1703 nach vorhergehender Prüfung gemäß den kirchlichen Gesetzen ordiniert wurde. Ferner bekunden sie, dass Vogt am 20. Mai 1703 in der Reinoldi-Kirche das Amt eines Lagerpfarrers eines holländischen Garde-Drägoner-Regiments durch den Fürsten Wilhelm von Hessen-Kassel übertragen wurde.

Die Urkunde führt diverse Bibelstellen an, die der Rechtfertigung und Legitimation dienen, dass ein Pfarrer zum Kriegsdienst herangezogen werden darf.

Pergament, leichte Beschädigungen, ursprünglich anhängendes Siegel fehlt.